

**DRESDNER
JURISTISCHE GESELLSCHAFT e. V.**

Einladung

Wir laden herzlich ein zu der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Dresdner Juristischen Gesellschaft e. V. am

Montag, dem 10. Juni 2002, 18.30 Uhr,
im Begegnungszentrum der Jüdischen Gemeinde, Am Hasenberg 1, Dresden

Es sprechen **Frau Dr. Nora Goldenbogen** zu dem Thema:

„Von der Ausgrenzung zur Vernichtung“
- Zäsuren der nationalsozialistischen Judenverfolgung in Sachsen 1933 – 1945 -

und **Herr Dr. Johannes Kimme** zu dem Thema:

„Rückgabe und Entschädigung jüdischen Eigentums in Sachsen“
- Versuch einer Wiedergutmachung -

Frau **Dr. Goldenbogen**, Historikerin, ist Vorsitzende der Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur Sachsen – „HATiKVA e.V.“. In ihren Publikationen befasst sie sich mit der Geschichte der Juden in Dresden und Sachsen, so u.a. im Sammelband *Einst und Jetzt: Geschichte der Dresdner Synagoge und ihrer Gemeinde*; in der Publikation der Bundeszentrale für politische Bildung, für Sachsen, Band 2: *Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus*; in *Dresdner Hefte*, Heft 45, *Nationalsozialistische Judenverfolgung in Dresden seit 1938 – Ein Überblick*.

Herr **Dr. Kimme** ist seit 1.12.1990 Präsident des Sächsischen Landesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen in Dresden. Von 1990 bis 1998 war er Mitglied des Treuhandkabinetts des Freistaates Sachsen. Er ist Herausgeber des RWS-Kommentars „Offene Vermögensfragen“ und Mitherausgeber der gleichnamigen RWS-Rechtsprechungssammlung.

Ab 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Führung die Synagoge zu besichtigen. Hinweis: Kopfbedeckung für männliche Teilnehmer wird erwartet.

Zum Ende der Veranstaltung bitten wir Sie zu einem Empfang, bei dem Gelegenheit zu näherem Gespräch besteht.

U.A.w.g. bis 3. Juni 2002

Dresdner Juristischen Gesellschaft e.V., z. Hd.d.Präs.d.OLG Budewig,
Schlossplatz 1 · 01067 DRESDEN · ☎ 0351/446-1001 · FAX 0351/446-1099

Bitte Antwort per Post oder Fax (Nr. 0351/446 1099)